

EIN JAHR VOLLER SPANNENDEN TEAMAKTIVITÄTEN UND WERTVOLLEN ZUSATZQUALIFIKATIONEN

Der Circle of Excellence ist ein studentischer Verein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Wettbewerbsfähigkeit von Grazer Studierenden aller Fachrichtungen auf dem Arbeitsmarkt zu steigern. Dazu nehmen die Mitglieder ein Jahr lang an individuellen Karrieretrainings, Seminaren und Teamaktivitäten teil.

Ich gebe zu, das klingt wie aus einer Werbebroschüre entnommen und vielleicht etwas abschreckend. So ist der Circle jedoch ganz und gar nicht. Damit sich jeder selbst ein Bild über den Verein machen kann, möchte ich kurz darüber berichten, wie ich mein Jahr im Circle erlebt habe.

Als erster Event stand für mich ein Business-Etikette-Seminar an. Hier habe ich z.B. gelernt, wann bei einem Geschäftsessen die Serviette vom Tisch genommen wird

und was man mit ihr tut, wenn man den Tisch einmal verlassen muss. Eigentlich gar nicht so schwer, doch wie ich in meinem Studium feststellen musste, vergesse ich Gelehrtes recht schnell, wenn ich es nicht ab und zu in Verwendung habe.

Welch ein Glück, dass schon bald ein Workshop mit der Unternehmensberatung Boston Consulting Group (BCG) stattfand, der mit einem Business Dinner im Eckstein endete. Doch bevor ich meine frisch erworbenen Serviettenfaltungs- und -legekünste erproben konnte, galt es, einen ehemaligen Case der BCG zu lösen. In Teams erarbeiteten wir ein strategisches Geschäftsmodell und präsentierten dieses abschließend.

Auch lernten wir, was ein Elevator Pitch ist und sollten solch einen gleich in die Präsentation einbauen. Beim Elevator Pitch wird ein Sach-

verhalt in der Zeit einer Liftfahrt möglichst überzeugend vorgetragen.

Doch ich habe nicht nur vieles Nützliches gelernt, sondern vor allem neue Leute kennengelernt und Freundschaften geschlossen. Selten trifft man so viele Menschen aus verschiedenen Studienrichtungen, die alle eine spannende Geschichte zu erzählen haben: vom Praktikum bei der EU oder in New York, vom Auslandssemester in Hong Kong oder davon, wie die Gründung des eigenen Start-Ups so läuft.

Zu den Veranstaltungen des Circles zählen auch etliche Social Events. Wir waren etwa auf einem gemeinsamen Skiwochenende, beim Raften oder Klettern. Dadurch haben wir uns alle schnell besser kennengelernt und sind zu einer kleinen Gruppe zusammengewachsen.

Pro Jahr werden 20 Mitglieder aufgenommen. Weitere Informationen zum Start des neuen Jahrgangs, zum Bewerbungsprozess und den Partnerunternehmen, findest du auf coe-graz.at. Aktuelle Aktivitäten des Circles stehen

auf unserer Facebook-Page unter facebook.com/coe_graz.

PS: Die Serviette wird laut Thomas Schäfer-Elmayer übrigens gleich nach dem Platznehmen auf den Schoß gelegt, kommt beim vorüber-

gehenden Verlassen des Tisches auf den Sessel und erst nach Beendung des Essens wieder auf den Tisch.

Thomas Hinke

